Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für gute FUSSBEKLEIDUNG Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

Der arme, gute Josi! Eine halbe Stunde später fand er seine Brieftasche unversehrt in seiner Rabine, als er den Rock, der von Wasser triefte, wechselte. Er hatte sie dort leider vergessen.

Als er gegen Abend auf Ded fam, hatte er einen großen Entschluß gefaßt. Er war seltsam ernst und feierlich gestimmt.

Rach dem Essen fragte er Daisn, ob sie ihn eine Viertelstunde in aller Ruhe anhören mollte.

Ja, sie war bereit.

Als die Sterne aufgingen, sagen die bei= den jungen Menschen allein. Nur der Wacht= posten wanderte abseits von ihnen auf Deck umher.

"Liebes Fräulein Daisn, Sie missen viel= leicht, daß ich ein leichtsinniger Mensch bin. Ich bin zu oft nahe am Verhungern ge= wesen, um nicht zu begreifen, daß nur ber frei und unabhängig ist, der Geld besitt. Als

ich in Nizza das wahnsinnige Angebot Mr. Fishers erhielt, glaubte ich mich für alle Zei= ten aus der Not errettet. Ich habe mich bitter getäuscht. Einmal weiß ich, daß ich mit Mr. Fishers Tochter niemals glücklich sein werde, daß ich sie also genau so betrüge wie mich selbst. Zweitens aber hat mir der ver= rückte Pankee eine heilsame Lehre gegeben. Er hat mich den Reichtum verachten gelehrt. Und ich werde auf den Besitz des angebote= nen Glückes verzichten, wenn ...

"Also doch eine Bedingung?"

"Ja, wenn ich müßte, daß Sie mich lieb= ten, wie ich Sie liebe. Denn Sie sind das einzige, was mir noch besitzenswert erscheint."

"Aber, Mr. Stadl!"

"Können Sie mir feine Antwort geben?" "Ja. Ich liebe Sie auch." "Daisn!"

"Josi."

"Wie lange schon?"

"Bom ersten Tage an, als ich dich sah!" Da nahm er das Mädchen in die Arme und füßte es.

"Nun brauchen wir nicht mehr nach Alerandria, Josi!"

"Nein. Ich werde dem Kapitan sofort Befehl geben, zurückzufahren. Und ich pfeife auf alles Geld, denn es macht nur Sorgen. Du wirst mir glauben, daß ich dich lieb habe,

"Ich wußte es längst. Aber wenn du mich besitzen willst, Liebster, wirst du einverstanden sein muffen, auch weiterhin deine Dollars in reichem Maße zu verschwenden."

"Weshalb?"

"Denn du wirst doch Mr. Fishers Tochter heiraten muffen, wenn du mich liebst."

"So ist die Bogelscheuche nicht ...?" "Das ist die richtige Sekretärin. Und ber hätte ich dich niemals gegönnt."

- Ende. -







Brise-Bise Geslickte Gardinen auf Mous-Gestickte Gardinen auf Mous-seline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschesticke-reien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METTLE R, Kettenstichsticke-rei, HERISAU, Musterkollektion

gegenseitig franko

